



WEITERE INFORMATIONEN

247. Baumschau der Baumschutzkommission

Teilnehmer:	Herr Fleischhauer	Baumschutzkommission
	Herr Marcus Brambora	Baumschutzkommission
	Herr Hirtz	Untere Naturschutzbehörde, Protokollführer
	Frau Gemmer	Fachberaterin
außerdem:	Frau Deblitz	Freiraumplanung
	Frau Bergmann	AG Landschaftsarchitekten Leipzig
Ort:	Park Nietleben	
Vorhaben:	Umgestaltung Park Nietleben	
Datum:	26.09.2024	

Anlass der Beratung

Anlass der Zusammenkunft der Baumschutzkommission ist die geplante Umgestaltung des Parks Nietleben. Der Park ist von altem Baumbestand geprägt. Die Umgestaltung soll auf den Baumbestand Rücksicht nehmen.

Ergebnis des Ortstermins

Zu Beginn des Ortstermins führt Frau Deblitz in das Projekt ein. Der Park soll mit Sport- und Spielanlagen für ein breites Altersspektrum ergänzt werden. Die vorhandene Zufahrt muss außerdem ertüchtigt werden, da zukünftig regelmäßig größere Pflegefahrzeuge in den Park einfahren müssen. Außerdem muss eine Ausfahrt neugebaut werden, um eine Wendeschleife innerhalb des Parks zu vermeiden.

Ziel ist die Erhaltung des Baumbestands. Das Wegenetz orientiert sich deshalb am Bestand. Teilweise ist Wegeneubau erforderlich. Dafür werden alte Wege aufgegeben.

Um Beschädigungen des Wurzelbereichs von Bäumen in unmittelbarer Nähe der Wege, die aufgegeben werden sollen zu vermeiden, empfiehlt die Baumschutzkommission das Belassen der Borde. Die Wege sollen in diesem Bereich nur mit Mutterboden angegedeckt werden. Der geplante Bolzplatz liegt in einem Bereich, in dem drei stattliche Linden stehen. Die Baumschutzkommission fordert hier die Überarbeitung der Planung. Ziel muss die Erhaltung aller drei Bäume sein.

Die geplante Zufahrt zum Park soll ebenfalls verschoben werden, um erhebliche Eingriffe in den Wurzelraum der alten Kastanien zu vermeiden.

Eine mittig und solitär im Park stehende Esche ist ebenfalls vom Bau geplanter Spielflächen betroffen. Der Baum ist mehrstämmig gewachsen und weist bereits Schäden auf. Wenn die Erhaltung des Baumes projektbedingt nicht möglich ist, kann die Baumschutzkommission der Fällung zustimmen. Es sollen angemessene Ersatzpflanzungen festgelegt werden.

An der geplanten Ausfahrt muss eine Ölweide, die sehr stark geneigt ist, entfernt werden. Außerdem ist mindestens ein Weißdornbusch betroffen. Die Baumschutzkommission hat dazu keine Einwände.

Die Lage des Bolzplatzes und des Streetballplatzes ergaben sich aus der Schallimmissionsprognose und den deshalb notwendigen Mindestabständen zu Wohngebäuden. Die Planung muss deshalb zwischen Natur- und Immissionschutz nochmals abgestimmt werden.



Empfehlung der Baumschutzkommission

Die Baumschutzkommission fordert die Überarbeitung des bisherigen Entwurfs. Die drei großen Linden am Bolzplatz sollen unbedingt erhalten bleiben. Sollte sich die Esche in der Mitte des Parks nicht erhalten lassen, stimmt die Baumschutzkommission der Fällung zu, wenn mindestens drei Ersatzbäume festgelegt werden.

aufgestellt:

Hirtz
Untere Naturschutzbehörde

Kenntnis genommen:

Simon Kuchta
Fachbereichsleiter

Halle, den 27.09.2024